

 **Anlage CGF:** Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse nach Abschnitt C Ziffer 2 – Geschäftsführung**1. Erklärungen der Antragsteller[in]**

Wir erklären verbindlich, dass wir

- gemäß der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden und uns bekannten Richtlinien für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen als Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ gemäß **Ziffer 1.1 Grundsätzliche Regelungen** zuwendungsberechtigt sind,
- die Zuwendungsvoraussetzungen gemäß Ziffer 3 der Richtlinien für Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen als Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ beachten und nur Zuwendungen zu den Kosten von Erstinvestitionen und/oder der Geschäftsführung beantragen, die unserem Zusammenschluss unmittelbar und ausschließlich durch die Wahrnehmung satzungsgemäßer Aufgaben entstehen, wobei wir Zuschüsse und/oder Sachleistungen Dritter bei der Ermittlung förderungsfähiger Kosten in voller Höhe berücksichtigen.

Mit Unterzeichnung dieses Antrages

- erkennen wir die in unserem Antrag bezeichneten Richtlinien in der zum Zeitpunkt der Antragstellung gültigen Fassung sowie die anzuwendenden ALLGEMEINEN NEBENBESTIMMUNGEN FÜR ZUWENDUNGEN ZUR PROJEKTFÖRDERUNG (**ANBest-P**) uneingeschränkt an,
- bescheinigen wir, dass unsere in diesem Antrag und den beigefügten Antragsunterlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- bescheinigen wir, dass uns bekannt ist, dass unsere vorstehenden Erklärungen subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind und dass uns die Bedeutung subventionserheblicher Tatsachen für die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges bewusst ist.
In diesem Zusammenhang ist uns bekannt, dass wir uns wegen Subventionsbetruges strafbar machen können, wenn wir
- vorsätzlich oder leichtfertig unrichtige oder unvollständige Angaben über subventionserhebliche Tatsachen machen, die für uns vorteilhaft sind,
- eine mit Hilfe solcher Angaben erlangte Bescheinigung über Subventionsberechtigung oder subventionserhebliche Tatsachen in diesem Verfahren gebrauchen oder die Bewilligungsbehörde über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lassen, zu deren Mitteilung wir verpflichtet sind.
Ferner ist uns bekannt, dass wir nach § 3 des Landes-Subventionsgesetzes vom 11.11.1997 verpflichtet sind,
- unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, der Gewährung, der Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind,
- rechtzeitig vorher anzuzeigen, wenn wir die mit der Subvention erworbenen Gegenstände, deren Verwendung durch Bestimmungen der Richtlinien beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwenden wollen.
Im Übrigen ist uns bekannt, dass wir verpflichtet sind, erhaltene Zuwendungen in vollem Umfang zurückzuzahlen, wenn wir die mit der Subvention erworbenen Gegenstände innerhalb einer Frist von fünf Jahren, gerechnet ab Lieferung, ohne vorherige Zustimmung der Bewilligungsbehörde veräußern, verpachten, Dritten für Fremdarbeiten in eigener Regie überlassen oder nicht mehr dem Bewilligungs-/Verwendungszweck entsprechend verwenden.
- verpflichten wir uns, zur Prüfung der Verwendung gewährter Subventionen der Bewilligungsbehörde, dem Finanzministerium Schleswig-Holstein, dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein, dem Landesrechnungshof Schleswig-Holstein und/oder dem Bundesrechnungshof Einsichtnahme in Bücher, Belege und Geschäftsunterlagen zu gewähren und die örtliche Prüfung durch diese Behörden bzw. deren Beauftragte zu dulden,
- verpflichte/n ich mich/wir uns nach den gültigen Mindestlohngesetzen mein /unseren Arbeitnehmern/innen im Inland für die Dauer des Arbeitszeitraumes den jeweils gültigen Mindestlohn pro Zeitstunde zu zahlen.

2. Datenschutz**Einverständniserklärung:**

Wir sind damit einverstanden, dass die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein die Angaben unseres Antrages zur Ermittlung statistischer Ergebnisse speichert und statistische Ergebnisse anonymisiert veröffentlicht.

3. Anlagen zu diesem Antrag fügen wir bei, und zwar:**Geschäftsführung:**

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Haushaltsplan HJ/WJ _____ | <input type="checkbox"/> Jahresrechnung HJ/WJ _____ |
| <input type="checkbox"/> Strukturdaten am 01.01. des HJ/W _____ | <input type="checkbox"/> Strukturdaten am 31.12. des HJ/WJ _____ |
| <input type="checkbox"/> De-minimis-Erklärung | <input type="checkbox"/> _____ |

(Ort, Datum)_____
(Unterschrift Antragsteller[in])

**Bescheinigung über das Ergebnis der Prüfung zur
Richtlinienkonformität der beantragten Maßnahme**

- ja nein Der antragstellende Zusammenschluss ist gemäß der **Grundsätzlichen Regelungen Nr. 1.2** der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Richtlinien förderungsberechtigt.

A Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse nach Abschnitt C Ziffer 2 - Geschäftsführung

- ja nein Der antragstellende Zusammenschluss erfüllt die Zuwendungsvoraussetzung nach **Abschnitt C Ziffer 2**.
- ja nein Der antragstellende Zusammenschluss erfüllt die Zuwendungsvoraussetzung nach **Abschnitt C Ziffer 4.1**. Die organisierte Mitgliedsfläche beträgt gegenwärtig mindestens 1000 ha Forstbetriebsfläche
- ja nein Der antragstellende Zusammenschluss erfüllt die Zuwendungsvoraussetzung nach **Abschnitt C Ziffer 4.2**. Mindestens 50 % der Waldbesitzer des forstwirtschaftlichen Zusammenschlusses besitzen jeweils unter 20 Hektar Waldfläche.
- ja nein Der antragstellende Zusammenschluss erfüllt die nach **Abschnitt C Ziffer 4.3** geforderten Effizienzkriterien. Der über die Geschäftsführung des Zusammenschlusses getätigte Holzverkauf beläuft sich auf mindestens 2,50 Fm je ha Mitgliedsfläche (Forstbetriebsfläche).
- ja nein Die Geschäftsführung des Zusammenschlusses erfolgt im Rahmen eines entgeltlichen Arbeitsverhältnisses.
- ja nein Die Beschränkungen nach **Abschnitt C Ziffer 3** werden vom antragstellenden Zusammenschluss beachtet.

Bemerkungen/Erläuterungen:

Bewilligung einer Zuwendung auf Grundlage der Jahresrechnung und des Haushaltsplanes

- Die **Bewilligung der Zahlung** kann durch die **Forstabteilung** schriftlich erteilt werden. Die für die Bewilligung erforderliche Jahresrechnung wurde vollständig ausgefüllt und von mir unterzeichnet an die Forstabteilung in Bad Segeberg abgesandt. Der für die Bewilligung erforderliche Haushaltsplan wurde vollständig ausgefüllt und von mir unterzeichnet an die Forstabteilung in Bad Segeberg abgesandt.

(Ort, Datum)

(Unterschrift **Forstfachberater[in]**)